

BÜCHERSPIEGEL

PROGRAMME

SUHRKAMP VERLAG, FRANKFURT. Von dem 1961 verstorbenen afrikanischen Revolutionstheoretiker, Arzt und Diplomaten Algeriens in Akkra **Frantz Fanon** wird das Buch „Die Verdammten der Erde“ – 1961 mit einem Vorwort Sartres in Paris erschienen – im Frühjahr erstmals deutsch vorgelegt. Von **Walter Benjamin**, dem deutschen Kulturkritiker, der sich 1940 im französischen Exil das Leben nahm, erscheint ein Essay-Band, „Angelus Novus“,

der zum Teil bisher unveröffentlichte Texte enthält. Von **Günter Eich**, dem deutschen Hörspiel-Klassiker zu Lebzeiten, wird ein Band mit 15 seiner Funkdramen als preiswertes „Buch der Neunzehn“ offeriert. Der aus Böhmen stammende englische Literaturprofessor **Erich Heller** („Enterbter Geist“) veröffentlicht Essays über „Die Reise der Kunst ins Innere“. Von dem jungen DDR-Lyriker **Volker Braun** (SPIEGEL 19/1965) erscheint ein Band „Gedichte“.

AUSWAHL



Arno Schmidt: „Die Ritter vom Geist“. „Von vergessenen Kollegen“ (Untertitel) hat er schon in den Essaybänden „Dya Na Sore“ und „Belphégor“ doziert. Als Rächer der Enterbten ficht er auch diesmal – so für den Rokoko-Poeten Bröckes, den Hainbündler Pape und den Dithmarscher Papier-Germanen Gustav Frenssen, für den Romantiker Ludwig Tieck und Jungdeutschlands Karl Gutzkow: Der nämlich war, Schmidt hat's entdeckt, ein Vorfahr des großen Joyce. Mag er nach Christenart oft die Letzten vor die Ersten setzen – als literarhistorischer Essayist bleibt Schmidt immer lesenswert. (Stahlberg; 320 Seiten; 22 Mark)



Erich Fried: „Kinder und Narren“. „Was uns unversehens narrt und kindisch macht, wenn es verloren bleibt“, wollte der Lyriker, Übersetzer und Nebenher-Prosaist Fried in diesen Fabeln durch Beschwören unschädlich machen. Drachen und Asseln, Kinder, Teufel und Wachtmeister gehen allegorisch um, und Kain erkennt Abel als Mädchen. Frieds Phantasie schaukelt sich, bei intakter und sensibler Moral, auch diesmal an Sprichworten und Wortspielen auf; seine um Unauffälligkeit sich abmühende Ironie wirkt allzu aufdringlich und stört noch die beste Geschichte, „Fräulein Gröschel“. (Hanser; 192 Seiten; 16,80 Mark.)



David Talbot Rice (Herausgeber): „Morgen des Abendlandes“. 360 Seiten im Großformat 35×26 cm mit 675 Reproduktionen, davon 200 in Farben, mit Photos, Zeichnungen, Karten und Zeittafeln sowie 15 Kapiteln von 14 Wissenschaftlern aus England, USA und Australien über Geschichte und Kulturgeschichte vom 4. Jahrhundert bis etwa zum Jahr 900, „Von der Antike bis zum Mittelalter“ (Untertitel), von Persern und Wikingern, vom Islam und vom Reich Karls des Großen, von (laut Register) Aachen bis Zwentibold. Ein opulentes, aber auch solides Bilderbuch für Schaulustige und Lernwillige. (Droemer-Knauer; 58 Mark.)

BESTSELLER 1965

Zum Jahresende 1965 ermittelte das Institut für Demoskopie Allensbach für den SPIEGEL durch eine Sonderumfrage bei 50 deutschen Buchhandlungen die Bestseller der Saison (Juli bis Dezember).

BELLETRISTIK

1. **von Salomon: Die schöne Wilhelmine.** Rowohlt; 20 Mark.
2. **Elliott: Leise, er könnte dich hören.** Rowohlt; 18,50 Mark.
3. **Simmel: Lieb Vaterland magst ruhig sein.** Droemer-Knauer; 22 Mark.
4. **McCarthy: Die Clique.** Droemer-Knauer; 20 Mark.
5. **Frisch: Mein Name sei Gantenbein.** Suhrkamp; 20 Mark.
6. **Bellow: Herzog.** Kiepenheuer & Witsch; 20 Mark.
7. **Gover: Ein Hundertdollar Mißverständnis.** Rowohlt; 18,50 Mark.
8. **West: Der Botschafter.** Desch; 19,80 Mark.
9. **Johnson: Zwei Ansichten.** Suhrkamp; 16 Mark.
10. **Mailer: Der Alptraum.** Droemer-Knauer; 18 Mark.

SACHBÜCHER

1. **Adenauer: Erinnerungen 1945–1953.** DVA; 24,80 Mark.
2. **Sartre: Die Wörter.** Rowohlt; 14 Mark.
3. **Bamm: Alexander oder Die Verwandlung der Welt.** Droemer-Knauer; 16,80 Mark.
4. **Gilot/Lake: Leben mit Picasso.** Kindler; 24,50 Mark.
5. **Gerboth: Meine Adenauer-Memoiren.** Paulus; 6,80 Mark.
6. **Lorenz: Über tierisches und menschliches Verhalten I.** Piper; 14,80 Mark.
7. **Weltausstellung der Photographie.** Nannen; 5 Mark.
8. **Plädoyer für eine neue Regierung.** Rowohlt; 2,20 Mark.
9. **Hammarskjöld: Zeichen am Weg.** Droemer-Knauer; 12,80 Mark.
10. **Henkels: ...gar nicht so pingelig, m. D. u. H.** Econ; 9,80 Mark.

neu

Aldous Huxley: Die Teufel von Loudun

Der grosse Hexenprozess 1634
335** / DM 3,80

Siegfried Lenz: Das Feuerschiff

Erzählungen
336 / DM 2,80

Art Buchwald: Was kostet die Welt

Satirische Geschichten
337 / DM 2,80

Zum 25. Todestag
des Dichters
im Januar 1966

James Joyce: Ulysses

In der vom Verfasser autorisierten Übersetzung von G. Goyert. Mit einer Einführung von C. Giedion-Welcker
Erste vollständige Taschenbuchausgabe in deutscher Sprache

»In diesem Buch hat unser Zeitalter seinen Ausdruck gefunden.«
T. S. Eliot

sr 49 und sr 50
2 Bände in Kasette
mit zusammen 848 Seiten
jeder Band DM 4,80

Richard Kaufmann: Gebrannte Kinder

Die Jugend in der Nachkriegszeit
338** / DM 3,80

Friedrich Schiller: Sämtliche Werke in 20 Bänden

Band 6: Wallenstern
GA 78** / DM 3,80

